ITZ | InnovationsTransfer Zentralschweiz

zentralschweiz innovativ

FUNDAMENT Innovation und Wachstumsfinanzierung

züender

Jahresbericht 2022

ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz ist ein nicht gewinnorientierter Verein mit über 200 Mitgliedern aus Wirtschaft und Gewerbe sowie Vertretern der Zentralschweizer Regierungen, der Wirtschaftsförderungen, der Hochschule Luzern und anderen Forschungsinstitutionen. Wir unterstützen Innovationen aus allen Disziplinen bei der Entwicklung und Umsetzung. Egal, ob es sich um neue Produkte, Dienstleistungen, Prozessverbesserungen oder Geschäfts- und Organisationsmodelle handelt.

Inhaltsverzeichnis:

Bericht des Präsidenten

Bericht des Geschäftsführers

Das Jahr in Zahlen

Projekte

- SHL Schweizerische Hotelfachschule Luzern
- Wasserstoff betriebenes Personenschiff auf dem Brienzersee
- Business Navigator NRP mit den Kantonen LU und SZ
- Zentralschweiz Innovativ
- *zünder
- Digitaltag 2022
- Fundament

Vereinsorgane

ITZ Team

Über ITZ

Bericht des Präsidenten

Ein Dilemma?

Die heutige Zeit ist für viele Unternehmungen eine schwierige. Die Führungen sind grossem Druck ausgesetzt, in immer kürzeren Intervallen stehen komplexe operative Entscheidungen zur Unternehmenssteuerung an. Man erlebt steigende Preise durch eine schon fast vergessene Inflation, man sieht sich mit nicht mehr funktionierenden Lieferketten konfrontiert, der Mangel an Fachkräften erzeugt eine problematische Verknappung der Personalressourcen und der Konkurrenzdruck aus Billiglohnländern untergräbt die Marktfähigkeit der eigenen Produkte, um auch nur einige der momentanen unternehmerischen Hindernisse aufzuzählen.

All das erzeugt für Unternehmungen auch in der Zentralschweiz grosse Herausforderungen. Wenn diese Unternehmen dann noch in KMU Grösse sind, und allenfalls noch nicht lange existieren und darum noch keine notwendigen finanziellen Reserven bilden konnten, wird der Schwierigkeitsgrad nochmals erhöht. Dass bei all diesen täglich zu lösenden, meist operativen Problemstellungen, betriebsnotwendige Innovationen nicht an erster Stelle auf der Agenda stehen, erscheint klar. Das ist aber langfristig auch eine ganz grosse Gefahr für die zukünftige Entwicklung dieser Betriebe. Die Anstrengungen der Mitarbeitenden des ITZ sind darauf ausgerichtet, genau hier zu unterstützen und zu beraten. Das ITZ will als Organisation auch in diesen verworrenen und komplexen Zeiten Innovation unermüdlich immer wieder zum Thema machen und exakt diesen Unternehmungen helfen, ihre Ideen auch in herausfordernden Zeiten professionell umzusetzen.

Damit das ITZ seine Aufgabe professionell und zielgerichtet auch in Zukunft wahrnehmen kann, hat der Vorstand im vergangenen Jahr, zusammen mit der Geschäftsführung und ihren Mitarbeitenden die Strategie des Vereins neu geschaffen. In einem komprimierten zielgerichteten Workshop und zusätzlichen Arbeitssitzungen wurde kontrovers diskutiert, wurden aber auch erfolgreich strategische Ziele gesetzt, Meilensteine bestimmt und zukünftige Leitplanken ausgearbeitet. Der Verein hat damit seine strategische Ausrichtung erneut dem veränderten internen und externen Umfeld angepasst, die Umsetzung der einzelnen strategischen Handlungsfelder und Projekte ist bereits gestartet. Ich möchte in meiner Funktion als Präsident allen Beteiligten in diesem herausfordernden Prozess herzlich danken, die professionell durchgeführte Arbeit und das erreichte Resultat sind bemerkenswert. Die neuen Leitplanken werden es der operativen Mannschaft des ITZ ermöglichen, ihre zukünftigen Businessplane und Budgets gemäss den Vorstellungen des Vorstands auszuarbeiten und die Resultate dementsprechend professionell und auf einer gemeinsam erarbeiteten Basis zu kommunizieren.

Bedanken möchte ich mich selbstverständlich bei allen Stakeholdern unseres Vereins, eingeschlossen selbstverständlich auch die politischen Auftraggebenden von Bund und Kantonen. Nur durch ein starkes Engagement aller Beteiligten kann das ITZ seine Aufgabe immer wieder erneut erfüllen und zukünftig auch noch weiterentwickeln. Das wachsende Netzwerk des ITZ und die immer breiter gefächerten Kompetenzen unserer Mitarbeitenden sind die notwendigen Werkzeuge für die Erfüllung unserer Aufgaben. Das ITZ hat im vergangenen Jahr grosse Anstrengungen zur erfolgreichen Vergrösserung seines Netzwerkes gemacht. Selbstverständlich ist eine solche Arbeit nie zu Ende, der Weg zum Erfolg einer Organisation wie das ITZ führt klar über erfolgreiche neue Projekte und Aufgaben. Damit wird, wie das letzte Geschäftsjahr beweist, automatisch auch das Netzwerk immer grösser.

Es bleibt mir mein aufrichtiger Dank an alle meine Vorstandskolleg*innen, an den Geschäftsführer Christoph Lang und an alle Mitarbeitenden und Supporter des ITZ für die hervorragende professionelle Zusammenarbeit im Dienste der Innovation in der Zentralschweiz. Die Organisation ITZ ist gewappnet für die zukünftigen Herausforderungen, ich freue mich darauf.

Ruedi Stadelmann
Präsident ITZ

Bericht des Geschäftsführers

Das Jahr 2022 war für das ITZ generell ein sehr wichtiges Jahr. Nicht nur, um die Sichtbarkeit des Vereins und der Dienstleistungen zu erhöhen, sondern auch als Startschuss für eine Überarbeitung der Strategie 2023+. Mithilfe eines Tagesworkshop mit dem gesamten Vorstand konnten wir die Zukunft des ITZ anhand dieser Strategie erarbeiten und die Umsetzung im Jahr 2023 angehen. Dieser Prozess und die neue Strategie bringen gewisse Veränderungen mit, so überlegten wir unter anderem, ob wir die richtigen Angebote haben, wo unsere Stärken liegen und wo wir nachbessern müssen. Ein solcher Prozess ist immer sehr intensiv und regt an, neue Blickwinkel anzunehmen.

Die Innovation ist in der Zentralschweiz sehr wichtig, da sie eine treibende Kraft für Wirtschaftswachstum, Wettbewerbsfähigkeit und langfristige Nachhaltigkeit ist. Die Zentralschweiz ist eine der dynamischsten Regionen der Schweiz und verfügt über eine Vielzahl von Unternehmen, die in verschiedenen Branchen tätig sind. Um in diesen Branchen wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Unternehmen in der Zentralschweiz ständig innovative Ideen und Technologien entwickeln und einführen. Innovationen können dazu beitragen, neue Geschäftsmöglichkeiten zu schaffen, bestehende Geschäftsmodelle zu verbessern und die Effizienz zu steigern. Durch die Einführung neuer Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsprozesse können Unternehmen in der Zentralschweiz auch neue Märkte erschließen und das Wachstum ihrer Geschäftstätigkeiten vorantreiben. Darüber hinaus kann Innovation dazu beitragen, die Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit zu bewältigen, indem sie umweltfreundliche und ressourcenschonende Technologien hervorbringt.

Die Zentralschweiz verfügt auch über eine starke Forschungs- und Entwicklungslandschaft, mit mehreren renommierten Forschungsinstituten und Universitäten. Die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft kann dazu beitragen, die Innovationsfähigkeit der Unternehmen in der Zentralschweiz zu stärken und zu fördern.

Innovation ist von großer Bedeutung, um Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit der Region zu erhalten und zu fördern. Gerade hier leisten wir vom ITZ einen wesentlichen Beitrag. Wir als Innovationförderer der Zentralschweiz haben einen entscheidenden Einfluss auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Förderung der Attraktivität als Standort.

Für all die geleisteten Stunden im Sinne des Vereins danke ich dem tollen Team des ITZ sowie unseren Partnern und Unterstützern. Ohne diese Unterstützung wäre diese Arbeit nicht möglich. Auch dem gesamten Vorstand gebührt mein Dank für das Vertrauen in mich und das gesamte Team.

Christoph Lang
Geschäftsführer ITZ

Das Jahr 2022 in Zahlen

> 200 Institutionen betreut

> 3‘000 Stunden Innovations Coachings

> 70‘000 Webclicks ITZ

> 2435 Follower über alle Programme

> 1Mio Investments für Start-ups vermittelt

> 98% der *zünder Start-ups schaffen den Markstart

> 140 Start-ups in der *zünder Community

> 20 % der Start-ups gewinnen national & international weitere Preise

> 18‘000 km in der Zentralschweiz unterwegs

> ITZ ist an 4 Standorten in der Zentralschweiz präsent

Von der Idee bis zum Produkt gilt es viele Hürden zu überwinden. Auch medizinische Produkte müssen den mühsamen Weg gehen. Durch Zentralschweiz Innovativ ist es Nostic gelungen, Investoren zu gewinnen. Durch die Investitionen konnte das Medizinprodukt erfolgreich zugelasssen werden.

Projekte:

SHL Schweizerische Hotelfachschule Luzern

Die SHL Schweizerische Hotelfachschule Luzern gilt als Kaderschmiede der Branche, weshalb sie die Lernfelder regelmässig mit zukunftsgerichteten Inhalten aktualisiert.

Seit Beginn des Schuljahres 2022 bietet die SHL den Lehrgang «Spiralthema Innovation & Digitalisierung» an. Das ITZ war massgeblich am Aufbau und der Konzeption beteiligt und verantwortet zusätzlich die Durchführung in der Dozenten-Funktion vor Ort. Die damit neueingeführten Fächer wie «Innovationsgrundlagen, Zukunftstrends, Innovationsprozess» oder «Geschäftsmodellinnovationen, Businessplan» sollen die Studierenden mit der Thematik, deren Auswirkungen aus dem Alltag und Entscheidungsfeld eines Hoteliers/einer Hotelière nicht mehr wegzudenken sind, konfrontieren und sie befähigen, eigene Ideen zu entwickeln. Innovationskonzepte, der Innovationsbedarf und das Innovationspotential der Branche begleiten so die SHL-Studierenden in allen Semestern und bereiten sie so optimal vor.

Für die Absolvent*innen ist es wichtig, bereits im Studium für innovative Prozesse sensibilisiert zu werden und den Vorteil ständiger Neuerung zu erkennen. «Mitarbeitende müssen wissen, dass sie sich einbringen und etwas verändern können.» Josef Jans (Head of Innovation an der SHL) ist überzeugt, dass es in der heutigen Zeit wichtiger denn je ist, die Mitarbeitenden in einen strukturierten Innovationsprozess zu integrieren, um deren Engagement zu stärken. Das ITZ freut sich, einen grossen Teil dazu beizutragen.

Wasserstoff Betriebenes Personenschiff auf dem Brienzersee

Die 2017 verabschiedete Schweizer Energiestrategie 2050 umfasst viele Themenbereiche, unter anderem auch den Verkehr. Als wichtige Stütze der Strategie soll hier der CO2-Ausstoss enorm gesenkt werden. Damit die Ziele bis 2050 erreicht werden können, muss bereits jetzt weitsichtig gehandelt werden. In diesem Rahmen entschied sich die BLS Schifffahrt erste Projekte, die die Energiestrategie konkret unterstützen, zu lancieren. «Wir nehmen unsere ökologische Verantwortung wahr und wollen die Erlebnisse für unsere Gäste langfristig sichern.»

Die BLS ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und will die sensible Ressource «Wasser» schützen und dazu beitragen, den CO2-Ausstoss zu reduzieren.

Daher ist ein Projekt zur CO2 freien Schifffahrt im Berner Oberland geplant. Es handelt sich hierbei um ein mit Wasserstoff betriebenes Schiff, welches auf dem Thuner- und Brienzersee verkehren wird. Involviert in die Planung sind verschiedenen hochrangige Unternehmen, wobei die Projektleitung zu diesem wichtigen Vorhaben das ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz übernommen hat.

Business Navigator NRP mit den Kantonen LU und SZ

Plattform zur Geschäftsbereichsanalyse von KMUs

Dieses neue Projekt des ITZ bietet KMUs einen einfachen Einstieg in die Unternehmensanalyse, speziell mit dem Ziel, möglichst konkrete Handlungs- und Lösungsempfehlungen durch ein anschliessendes Coaching zu erhalten. Mit der Anmeldung auf der eigens dafür geschalteten digitalen Plattform kann ein Unternehmen einen breiten Katalog an Fragen beantworten, entweder im Eigenstudium oder aber begleitet durch einen Zinno-Coach. Das Unternehmen erhält daraufhin eine Bewertung in den verschiedenen Bereichen wie Management oder Geschäftsmodell und bekommt seine individuelle Auswertung. Daraus wird ersichtlich, wie das Unternehmen bezüglich Kompetenz oder Reifegrad zu anderen Unternehmen der Branche oder anderen Unternehmen gleicher Grösse in den einzelnen Geschäftsbereichen steht. Zudem werden weiterführende Unterlagen zur Verfügung gestellt und es kann bei Bedarf direkt ein Coachingtermin gebucht werden.

Es ist das Ziel, dem Unternehmen einen niederschwelligen Einstieg in die digitalisierte Unternehmensanalyse zu geben und zielgerichtete Handlungsempfehlungen zur Verfügung zu stellen. Experten aus dem Kanton können zudem ihre Dienstleistungen zeigen und direkt

Zentralschweiz Innovativ (zinno)

Zinno ist ein Förderprogramm des Schweizerischen Nationalfonds, das sich auf die Unterstützung von innovativen Projekte von KMU und Start-ups konzentriert. Das Programm wurde ins Leben gerufen, um die Umsetzung von innovativen Ideen mit wirtschaftlichem Nutzen zu fördern und den Transfer von Technologien zwischen der akademischen Forschung und der Industrie zu erleichtern. Das zinno-Programm bietet Unterstützung und Coaching für vielversprechende Projekte und Start-ups in verschiedenen Bereichen, wie zum Beispiel Medizin, Biotechnologie oder Umwelttechnologie. Die Unterstützung durch das zinno-Programm umfasst auch die Hilfe bei der Entwicklung von Geschäftsplänen und die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten. Durch die Unterstützung von Start-ups und Projekten trägt das zinno-Programm kontinuierlich zur Förderung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in der Schweiz bei.

Im Jahr 2022 konnten wir mit dem Programm erneut über 3‘000 Beratungsstunden für Firmen aus der Zentralschweiz verbuchen. Zusätzlich konnten wir unsere Beratungspräsenz in den eher kleinen Kantonen steigern. Die Steigerung unserer Präsenz und die Etablierung der lokalen Hubs, die unsere Dezentralisierungsstrategie zeigen, tragen hier massgeblich bei. Generell sehen wir einen Anstieg in der Patent-Erstberatung aber auch in den Bereichen digitalisiertes Marketing und neue Geschäftsmodelle. Durch verstärkte Netzwerkpartnerschaften konnten wir unseren Coaches einen möglichst einfachen aber vor allem kompetenten Zugang zu Hochschulen und Industriepartnern ermöglichen, von denen wiederum KMUs und Start-ups profitieren. Das niederschwellige Angebot von bis zu 20 Stunden Gratisberatung ist eine sinnvolle und effiziente Möglichkeit, die von immer mehr KMUs bezogen wird.

Dies freut uns enorm, zeigt es nicht nur den Bedarf einer solchen Innovationsberatung, sondern auch die Qualität unserer Arbeit.

Die Erfolgsgeschichte von SPICELISH zeigt, wie das zinno-Programm dazu beitragen kann, innovative Ideen in erfolgreiche Unternehmen zu verwandeln.

SPICELISH ist ein Schweizer Start-up-Unternehmen aus OW, das mit der Unterstützung des zinno-Programms eine Plattform für den Handel mit Gewürzen und Gewürzmischungen entwickelt hat. Die Plattform von SPICELISH ermöglicht es Nutzer*innen, Gewürze und Gewürzmischungen online zu kaufen und eigene Mischungen zu kreieren. Die Kundinnen und Kunden können die Gewürze nach Geschmack und Bedarf auswählen und sie werden direkt vom Hersteller an die Kundin bzw. den Kunden versandt. Durch die direkte Zusammenarbeit mit den Herstellern und Produzenten soll eine faire Entlohnung für Produzenten und eine höhere Qualität für Kunden gewährleistet werden. Mit Hilfe des zinno-Programms konnte SPICELISH die innovative Plattform erfolgreich aufbauen und erweitern. Das Unternehmen hat mittlerweile über 100 verschiedene Gewürze im Angebot und die Plattform wird von Kunden aus der ganzen Welt genutzt.

Auch das Unternehmen Foodroots AG, welches sich auf die Herstellung von pflanzlichen Lebensmitteln spezialisiert hat, zeigt die Wirkung des zinno-Programms. Foodroots AG hat vor allem in der Produktentwicklung und -vermarktung Unterstützung von zinno erhalten. Dank dieser Unterstützung konnte das Unternehmen schnell wachsen und expandieren. Heute ist Foodroots AG ein wichtiger Anbieter von pflanzlichen Lebensmitteln und hat eine starke Präsenz in der Schweiz, aber auch im Ausland.

Ein weiteres Beispiel für den Erfolg des zinno-Programms ist Nostic, ein Unternehmen im Bereich der Zahnmedizin, das mit der Unterstützung des zinno-Programms eine innovative Technologie in der zahnmedizinischen Röntgendiagnostik, welche auf verdächtige Aufhellungen am Zahn aufmerksam macht, entwickeln konnte. Mithilfe von künstlicher Intelligenz werden optisch markierte Stellen bewusster untersucht. Von der Idee bis zum Produkt galt es viele Hürden zu überwinden. Durch «Zentralschweiz Innovativ» ist es Nostic beispielsweise gelungen, Investoren zu gewinnen, sodass das Medizinprodukt erfolgreich zugelassen werden konnte.

Diese Erfolgsgeschichten zeigen, wie zinno dazu beiträgt, Unternehmen in der Zentralschweiz zu unterstützen und ihre Innovationen in erfolgreiche Produkte und Dienstleistungen umzuwandeln.

*zünder

*zünder ist ein Startup-Unternehmen in der Zentralschweiz. Als Teil des InnovationsTransfer Zentralschweiz hat Zünder auch ein Accelerator Programm gestartet, das darauf abzielt, junge Start-ups bei ihrer Gründung und dem Wachstum zu unterstützen. Das *zünder Accelerator Programm bietet den teilnehmenden Start-ups gezielte Unterstützung in Form von Mentoring, Finanzierung, Netzwerkaufbau sowie Zugang zu Ressourcen und Know-how. Ziel ist es, das Wachstum der Start-ups zu befördern und ihre Marktposition zu verbessern. Im Rahmen des Programms haben Start-ups Zugang zu einem Pool von erfahrenen Mentor*innen, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen teilen und den Start-ups helfen, ihre Geschäftsmodelle und Strategien zu optimieren. Das Programm bietet auch ein intensives Schulungsprogramm, das die Start-ups mit den notwendigen Fähigkeiten ausstattet, um ihre Produkte oder Dienstleistungen erfolgreich auf den Markt zu bringen. Das *zünder Accelerator Programm öffnet zusätzlich auch Finanzierungsmöglichkeiten für Start-ups. Durch die Unterstützung von Investor*innen und Venture Capitalists können Start-ups ihre Geschäftsmodelle skalieren und ihr Wachstum beschleunigen.

Der Zugang zu einem umfangreichen Netzwerk von Branchenkontakten und Expert*innen ist ein weiteres wichtiges Feature des *zünder Accelerators. Er ermöglicht es ihnen, wertvolle Beziehungen aufzubauen und potenzielle Kunden, Partner und Investoren zu finden.

Insgesamt hat das *zünder Accelerator Programm 2022 33 Start-ups ausgebildet. Am *zünder Start-up Market hatten alle Start-ups als Accelerator-Teilnehmer 2022 die Möglichkeit, sich einem spannenden und hochkarätigen Publikum zu präsentieren. Der *zünder inspirience day ist jeweils der Höhepunkt des Zünder Accelerator Programms. An diesem Tag entscheidet sich, wer als Sieger*in hervorgeht und den begehrten *zünder award mit einem Preisgeld von CHF 15’000.– gewinnt.

Finalist*innen waren dieses Jahr die folgenden Start-ups:

- Artrox AG – Terrassenkonfigurator
- AtlasVR – VR-Technologie für die Industrie
- Build Your Tank GmbH – Online-Plattform für die Salzwasser Aquarium Community
- Fruitful – KI-gestützte Entscheidungsfindung für die Landwirtschaft
- Simulatory – chirurgische Ausbildung / Schulung durch intelligente Simulationsprodukte
- HammerDrum – Schlagbohr-Technologie für Geothermie-Tiefenbohrungen in Städten
- OrtoKontrol AG – Monitoring für Kieferorthopädie

Jedes Start-up hatte in einem fünfminütigen Pitch die Gelegenheit, vor über 200 Gästen und einer vierköpfigen Award-Jury, um das Preisgeld zu kämpfen. Die Jury war mit den folgenden Personen kompetent besetzt:

- Andrea Stocker-Sohst, Ernst & Young
- Christian Hohmann, Co-Leiter Smart-up / HSLU
- Christoph Lang, Geschäftsführer ITZ
- Fabian Peter, Regierungsrat Kanton LU / Vorsteher Wirtschaftsdepartement

Alle acht Start-ups haben ihren Pitch mit viel Engagement vorgetragen und überzeugten. André Fischer, neuer Programmleiter des *zünder accelerators, äusserte sich sehr positiv zum Ablauf des über ein Jahr andauernden Ausbildungsprogrammes: «Alle Start-ups haben sich im Verlaufe des Jahres enorm gesteigert und konnten ein breites Netzwerk aufbauen. Es hat viel Spass gemacht, die Jungunternehmer*innen persönlich zu begleiten und deren Fortschritte zu verfolgen.» Auch Christoph Lang, Geschäftsführer ITZ und Jury-Mitglied, äusserte sich sehr zufrieden:

«Alle sieben Start-ups weisen ein sehr hohes Potential auf. Dies ist als gutes Ergebnis des *zünder accelerator zu werten.»

Digitaltag 2022

Was macht das richtige Mindset aus, damit Digitalisierung im Unternehmen oder in der Verwaltung gelingt? Auf was müssen wir in unserem Denken besonders achten, wollen wir Erfolg haben? Darüber und über vieles mehr – immer im direkten Zusammenhang mit der Digitalisierung – haben am 2. Digitaltag der Schweiz im Verkehrshaus in Luzern Entscheider*innen aus Politik, Privatwirtschaft und Lehre diskutiert. Am Donnerstag, 20. Oktober, trafen sich 150 Personen, welche die Digitalisierung in der Zentralschweiz mit Tatendrang voranbringen wollen und sich für das richtige Mindset interessieren. Zusammen mit den Partner*innen konnten wir vom ITZ diesen Tag mitorganisieren und am Programm partizipieren.

Fundament

Unternehmensfinanzierung: Traditionell oder digital? Eigen- oder Fremdkapital? So oder so: Eine gute Geschäftsidee, ein neues Produkt, eine Expansion ins Ausland – wer mit einem Unternehmen wachsen möchte, braucht ein gutes finanzielles Fundament. Wie, wann und mit wem dieses geschaffen werden kann, bildete das Kernthema des Anlasses «Neue Finanzierungsformen für KMU und Start-ups» . Mit diesem Format konnten wir den Teilnehmer*innen einen Überblick über neue Möglichkeiten der digitalen Finanzierungsformen für Wachstum und Innovation verschaffen und zugleich Einblick in konkrete, aktuelle Praxisbeispiele aus dem KMU- und Start-Up-Umfeld geben.

Auf folgende Fragen sind wir beim Kickoff vom 2.3.23 besonders eingegangen:

- Welche neuen Finanzierungsmöglichkeiten für innovative KMU und Start-ups entstehen durch die Digitale Transformation?
- Wie ersetzen oder ergänzen die neuen, digitalen Lösungen klassische Finanzierungen mittels Bankkredits?
- Warum sind digitale Finanzierungen dank der Blockchain-Technologie (DLT) schneller, einfacher und kostengünstiger?
- Wie können sich KMU Fremd- und Eigenkapital über die neuen Kanäle beschaffen?
- Welche neuen direkten Anlagemöglichkeiten entstehen durch «Peer-to-peer-lending» und «Digital Assets» für Privatinvestoren und Kleinanleger?
- Wie laufen erfolgreiche Crowdfunding Kampagnen ab?

Wir sind überzeugt, dass Wissensvermittlung und KnowHow-Transfer für digitalisierte Innovations- und Wachstumsfinanzierungen für die KMUs und Start-ups der Schweiz enorm

Ein neuartiges Verpflegungskonzept ist im Kanton Schwyz entstanden. Dank der Unterstützung von Zentralschweiz Innovativ konnte dieses Projekt ins Leben gerufen und die Angestellten der Schwyzer KMU‘s mit Essen beliefert werden.

Vereinsorgane

Präsident

- Rudolf Stadelmann, Geschäftsführer SHIPTEC AG, Luzern

Vorstand

- Dr. Gianni Bomio, Mitglied Vorstand Technologie Forum Zug
- Franco Chicherio, Geschäftsleiter Technopark Luzern, Root
- Heinz Duner
- Urs Durrer, Vorsteher Amt für Wirtschaft, Schwyz
- Christian Holzgang, CEO Schurter AG
- Susann Schmid, Geschäftsführerin Schmid Parkett AG, Alpnach
- Prof. Dr. Viktor Sigrist, Direktor Departement Technik & Architektur, Leiter Ressort Forschung & Entwicklung der Hochschule Luzern, Horw
- Daniel Wyler, Regierungsrat Kanton Obwalden und Vertreter ZVDK
- Dr. Sven-Erik Zeidler, Dienststellenleiter Raum und Wirtschaft (rawi), Luzern

Kontrollstelle

- Aregger Schleiss Bucheli AG für Wirtschaftsberatung, Kriens

Das Team

Christoph Lang
Geschäftsführer

Muamer Mujkic
Head of Marketing / Innovationscoach

André Fischer
Innovationscoach

Silvan Küng
Innovationscoach

Sophie Voß
Project Manager (Praktikantin)

Erich Obrist
Innovationscoach

Martina Scalia
Projektleiterin Marketing / Community Managerin IBT

Valentina Fontana
Project Manager Events

Strategische Positionierung ITZ

- **Wir verstehen uns als unabhängiger Partner für Unternehmungen mit innovativen Ideen und Projekten sowie Förderer der Start-ups der Zentralschweiz.**

- **Wir setzen uns für die übergeordnete Vernetzung sämtlicher Akteuere im Innovations und Start-up-Umfeld ein.**

- **Dabei verfolgen wir stets das Ziel, den Wirtschaftsstandort Zentralschweiz zu stärken.**

Die zwei Gründerinnen von Stoff mit Stil wollten ihr Hobby zum Traumberuf machen. Sie stellten sich die Frage, wie sie dies zur Realität machen können. Bereits seit einigen Jahren bieten sie „Handmade“ Tage an. Mit der Zeit war dies aber nicht genug, sie wollten noch mehr aus ihrem Unternehmen herausholen. Bei Zentralschweiz Innovativ haben sie die nötige Hilfe gefunden.

Über das ITZ

InnovationsTransfer Zentralschweiz (ITZ) ist ein Verein, der sich auf die Förderung von Innovationen und die Unterstützung von Unternehmen in der Zentralschweiz konzentriert. Das ITZ arbeitet eng mit Unternehmen, Hochschulen und anderen Institutionen zusammen, um Innovationen zu fördern und die wirtschaftliche Entwicklung der Region zu unterstützen.

Zu den wichtigsten Aktivitäten des ITZ gehören die Bereitstellung von Beratungsdienstleistungen für Unternehmen, die Suche nach potenziellen Kooperationspartner*innen und Investor*innen, die Förderung von Forschung und Entwicklung sowie die Organisation von Veranstaltungen und Workshops, die sich mit Themen wie Innovation, Technologie und Unternehmensentwicklung befassen.

Das ITZ verfügt über ein breites Netzwerk von Expert*innen und Fachleuten, die Unternehmen bei der Umsetzung von Innovationen und der Erschließung neuer Märkte unterstützen. Das Ziel des ITZ ist es, die Innovationskraft der Zentralschweiz zu stärken und die wirtschaftliche Entwicklung der Region zu fördern.

Das ITZ bietet auch spezielle Förderprogramme für Start-ups und junge Unternehmen an, um ihnen den Einstieg in den Markt zu erleichtern und ihre Geschäftsentwicklung zu unterstützen. Dazu gehört auch die Vermittlung von Kontakten zu potenziellen Investor*innen und die Unterstützung bei der Entwicklung der Geschäftsmodelle und Strategien.

Insgesamt ist InnovationsTransfer Zentralschweiz eine wichtige Institution, die sich der Förderung von Innovationen und der Unterstützung von Unternehmen in der Zentralschweiz verschrieben hat. Die Arbeit des ITZ ist von großer Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Region und trägt dazu bei, dass Unternehmen in der Zentralschweiz auch in

ITZ Standorte

innospace Horw (Hauptsitz)

ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz

Ebenaustrasse 20

6048 Horw

innospace Sursee

Haus des Holzes

Centralstrasse 34

6210 Sursee

innospace Stans

Schnyder Park

Riedenmatt 4

6370 Stans

innospace Rotkreuz

Switzerland Innovation Park Central

Suurstoffi 18

6343 Rotkreuz

Point of Entries

Schüpfheim

Die Sphäre

Hauptstrasse 7

6170 Schüpfheim

Sarnen

Startup Pilatus

Bahnhofstrasse 2

6060 Sarnen

Schwyz

Schwyz Next

Herrengasse 34

6430 Schwyz

Altdorf

InnovationsBiotop Uri

Bahnofplatz 1

6460 Altdorf

Kontaktdaten

ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz
Ebenaustrasse 20
6048 Horw

+41 41 349 50 60
info@itz.ch